



Einladung zur militärhistorischen Studienreise nach Ungarn, Rumänien und Moldau

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden!

Eigentlich war die Studienreise nach Rumänien ja schon für 2020 geplant – doch dann kam Corona dazwischen und brachte unser aller Leben gehörig durcheinander. Jetzt ist es endlich so weit: die Reise nach Ungarn, Rumänien und Moldau ist für die Zeit vom 10. bis 18. Oktober 2025 geplant. Wie schon voriges Jahr, organisieren wir diese Exkursion als gemeinsame Veranstaltung der Offiziersgesellschaft Niederösterreich und der Gesellschaft für Heereskunde.

Warum diese Region? Als wir vor über 20 Jahren mit der Durchführung der militärhistorischen Studienfahrten begannen, hatten wir das Ziel, die nähere Umgebung Österreichs zu erkunden und ein besseres Gefühl für strategische Zusammenhänge zu gewinnen. Gerade der Raum um Rumänien ist für Europa wichtig – befand und befindet hier doch eine Schlüsselregion zwischen den Reichen der Habsburger, der Osmanen und der Romanows. Gerade der aktuelle Krieg um die Ukraine zeigt die Bedeutung dieser Region – in der Nähe von Konstanza ist derzeit eine große NATO-Versorgungsbasis im Entstehen. Dazu kommt, dass Siebenbürgen und die Bukowina lange zu Österreich (-Ungarn) gehört haben und dass Österreich in dieser Region stets präsent war.

Bei der Gestaltung dieser Reise war die größte Herausforderung, welche Orte wir – gezwungenermaßen – weglassen müssen. Rumänien – ein Land mit 238.397 km² und rund 19 Millionen Einwohnern – kann man nicht innerhalb einer Woche kennenlernen. Ziel unserer Überlegungen war es daher, einen Überblick zu erhalten und die alten Regionen Banat, Siebenbürgen, die „Donau-Fürstentümer“ Walachei und Moldau, Bessarabien (die heutige Republik Moldau) und Bukowina kennenzulernen. Auch so kommen wir auf eine gesamte Strecke von knapp 3.500 Kilometern – das erklärt auch die lange Reisedauer von neun Tagen. Bewusst ausgespart blieb die Donau – der Donaauraum soll als zusammenhängende Region einer späteren Studienreise vorbehalten bleiben.

Wir haben diese Studienreise in Abstimmung mit unseren Kollegen in Rumänien und mit Unterstützung der österreichischen Botschaften in Bukarest und Chişinău geplant und glauben, damit eine gute Grundlage zu haben, eine wenig bekannte, aber strategisch wichtige Region besser kennenzulernen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für einen schönen und erholsamen Sommer,

Alexander Kodym

Erwin A. Schmidl